



An die
Landkreise
in Sachsen-Anhalt

Landwirtschaft
Az.: 780-00/kö
Tel.: 0391/56531-40
weiss@landkreistag-st.de

12. Juli 2017

Rundschreiben Nr. 387/2017

Nutztierhaltungsstrategie des Bundeslandwirtschaftsministeriums

Kurzfassung:

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat eine Nutztierhaltungsstrategie für die „Zukunftsfähige Tierhaltung in Deutschland“ vorgelegt. Dieses benennt verschiedene Handlungsfelder wie das Bundesprogramm „Nachhaltige Nutztierhaltung“, Investitionsförderungen, ein staatliches Tierwohllabel, die Tierzucht und das Ordnungsrecht mit dem Ziel, das Tierwohl in der Nutztierhaltung spürbar zu verbessern und negative Wirkungen auf die Umwelt zu vermindern. Dabei sollen gleichzeitig die wirtschaftlichen Grundlagen der landwirtschaftlichen Betriebe und die Versorgung der Verbraucher gesichert werden.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat eine „Nutztierhaltungsstrategie - Zukunftsfähige Tierhaltung in Deutschland“ vorgelegt (**Anlage**).

Das Papier stellt zunächst eine Bestandsaufnahme zur Nutztierhaltung in Deutschland sowie eine Zwischenbilanz vor. Diese bezieht sich auf

- die derzeitigen Forschungsstände sowie Modell- und Demonstrationsvorhaben,
- den seitens des Ministeriums bevorzugten Weg einer freiwilligen Vereinbarung mit der (Land-)wirtschaft und
- beschreibt das Spannungsfeld zwischen Tierwohl und Umweltschutz sowie
- die Empfehlungen des wissenschaftlichen Beirates zum Tierwohl.

Im Anschluss daran skizziert die Strategie verschiedene Handlungsfelder zur Verbesserung des Tierwohls.

Dazu zählen die sieben Module des Bundesprogramms „Nachhaltige Nutztierhaltung“, die sich u.a. auch auf ein Monitoring, die praxisnahe Forschung oder die Automatisierung und Digitalisierung beziehen.

Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de
<http://www.kommunales-st.de>

Stadtparkasse Magdeburg
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87
BIC: NOLADE21MDG

Ein Handlungsfeld betrifft die einzelbetriebliche Investitionsförderung und die markt- und standortangepasste sowie umweltgerechte Landbewirtschaftung einschließlich Vertragsnaturschutz und Landschaftspflege als Instrument der Nutztierhaltungsstrategie.

Zudem wird die Einführung bzw. Entwicklung eines staatlichen Tierwohllabels angekündigt, mit dem eine breite Marktdurchdringung angestrebt wird. Dabei sollen bereits vorhandene Initiativen wie die Brancheninitiative Tierwohl einbezogen werden.

Durch Anpassung des Rechtsrahmens (S. 41 f.) soll im Bereich von Prüf- und Zulassungsverfahren und des Bauplanungs- und Genehmigungsrechts der Bestandschutz sowie die Investitionssicherheit verbessert werden.

Weitere Handlungsfelder betreffen den Konsum von tierischen Erzeugnissen, den internationalen Agrarhandel, die Weiterentwicklung der gemeinsamen Agrarpolitik, die Grünlandstrategie und die Einrichtung eines Rates für nachhaltige Nutztierhaltung (S. 54 f.).



Theel

Anlage
(nur digital)